

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aktueller Cocktail

In dem Pariser Hause, wo einst der berühmte Dichter Victor Hugo gelebt hat, wurden die Treppen repariert. Einige US-Soldaten fragten die Handwerker, ob sie von dem Steinabfall Stücke mitnehmen dürften. Sie durften. Dann hielten sie dem Meister die Stücke hin, damit er seinen Namen darauf setze. Der Brave tat es: Durand. Nein, protestierten die Amis, er möge « Victor Hugo » schreiben. Der sei doch schon lange tot, erwiderte der Meister. « Das mag sein », sagten die Soldaten, « aber bei uns zu Hause wissen es nicht alle. »

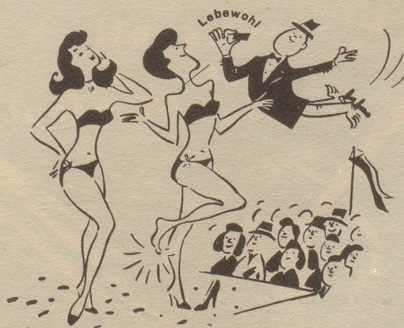
★

Professor Runge, Direktor der Frauenklinik einer ostzonalen Universität, flüchtete kürzlich nach Westberlin. Hier wurde er gefragt, wie sich denn unter dem Sowjetregime das akademische Leben entwickle. « Och, das war so! » erwiderte der Professor, « als die Leutchen an die Macht kamen, erschien ein Uniformierter in der Universität, ließ Professoren und Studenten antreten und kommandierte: (Universität – stillgestanden!) Und seit diesem Augenblick steht die Universität eben still! »

★

Bundespräsident Theodor Heuß kam auf einer Erholungsreise durch Regensburg. Vor der alten Donaubrücke ließ er seinen Wagen halten. Ein Architekt kam hinzu: « Der Präsident haben großes Interesse an altertümlichen Bauten? » fragte er. « Ja », antwortete Heuß in Gedanken. « Und wohl eine besondere Vorliebe für alte Brücken? » – « Ja », sagte Heuß, ins Auto steigend, « die neuen muß ich alle einweihen! »

Gemixt von Wysel Gyr



Auch ein Teil der Eidgenossen ist heutzutage ganz verschossen in Konkurrenzen von Figuren – Ein Glück, daß LEBEWOHL* wir führen!

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fußsohle. (Couverl.)
Packung Fr. 1.55, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

12



Der Appenzeller Witz

von
Dr. h. c. Alfred Tobler.

Illustriert
von Böckli und Herzig

206 Seiten

Broschiert Fr. 4.50
Wer sich die Stunden der Muße auf angenehme Weise kürzen oder würzen, oder Appenzeller Witze in frohem Kreise erzählen will, greife zu dieser Studie aus dem Volksleben.

Nebelspalter-Verlag
Rorschach



Ein Geschenk-Abonnement auf den Nebelspalter macht immer Freude!

Verlangen Sie die hübsche Geschenkkarte vom Nebelspalter-Verlag Rorschach

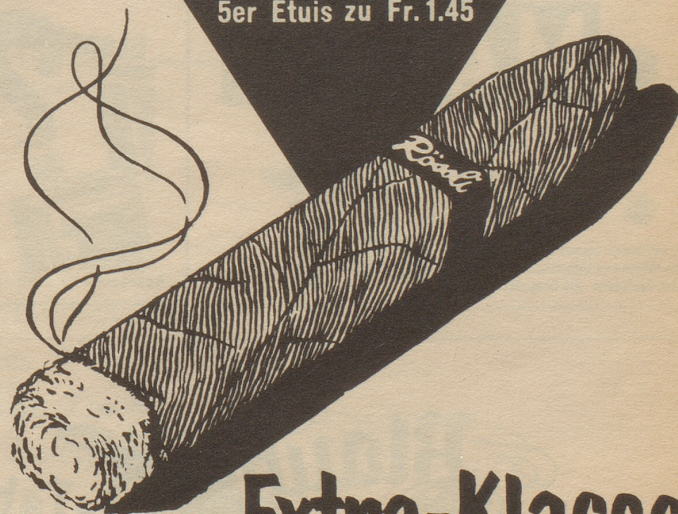


Rössli

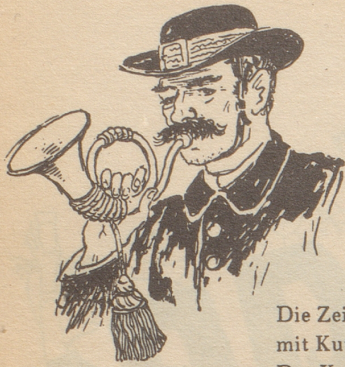
Schachtel 2 x 5 zu Fr. 1.60

10er Päckli zu Fr. 1.20

5er Etuis zu Fr. 1.45



Extra-Klasse
weil kernig im Aroma,
dabei noch mild



Das Posthorn
und die «Horn am Munde».

Die Zeiten, da die PTT
mit Kutschen fuhr, sind längst passé.
Der Kutscher auf dem Bock vorn
griff, wenn ein Dorf kam, schnell zum Horn
und blies manch frohe Melodei
ins Land hinaus. Vorbei, vorbei!

Schon damals war die «Horn» am Munde
der Grund für eine frohe Stunde...

*Die Horn am Munde
bringt frohe Stunde*

HORN-HABANA leicht, mild, bekömm-
lich; wundervoll im Aroma; gleichmäßi-
ger guter Brand. 5 St. — .80 / 10 St. 1.60

WIEDMER SÖHNE AG, WASEN i. E.



Alle Tage kommt der Pöstli
mit dem Rucksack müd daher,
Zeitung, Heftli und die Briefe
sind dem Manne fast zu schwer.



Heute brennt die heiße Sonne
und der liebe Pöstli schwitzt.
Ist's ein Wunder, daß er gerne
neben Forsi etwas sitzt?



Forsi schaut ihn an, der kecke,
und dann sagt er: «Lieber Mann,
Ihr seid keine Kraftmaschine
die nur immer schaffen kann.»



«Ihr müht Eure Kraft erneuern,
macht es wie mein lieber Pa,
um Euch frisch und jung zu halten
ist die Forsanose da!»



Unser Pöstli hat's begriffen
und hat auf dem Frühstückstisch
seither seine Forsanose
und ist munter wie ein Fisch.



Forsanose
die zuverlässige Kraftquelle
für Dich, für uns, für alle!

Überall erhältlich.

FOFAG, Forsanose-Fabrik, Volketswil/Zch.

Die Originale der im Nebelspalter erschienenen Illustrationen sind käuflich
Schreiben Sie an den Nebelspalter-Verlag Rorschach

MALEX
das
ausgezeichnete
Kopfmittel

Dieses hervorragende Mittel gegen
Schmerzen und Unwohlsein aller Art ist in
allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

brennt es... brennt es nicht...

Ja — es brennt! Durch
Duroflam verschwindet
das Wörtchen „peut être“
aus dem Raucherdialekt.

Duroflam
hält länger als Benzin

Ampulle 20 Rp., Flasche Fr. 1.25
In Cigarrengeschäften und Drog.
Sparkanne Fr. 2.50 Hersteller: G. Wohnlich, Dietikon-Zch.

Pfeiferauchen...
wesentlich
ist
das Stopfen!

Gratisbroschüre bei Ihrem
Händler oder direkt bei
PRO PIPA, Zürich 38

Blauband-Tabak

Kenner schätzen
das blumig-frische Aroma,
die milde Qualität.

1 Stern	Fr. —.55
2 Stern	Fr. —.60
3 Stern	Fr. —.70